

Verbundenheit zwischen Sport und Unternehmen

Schon seit 2015 ist James & Nicholson Haupt- und Trikotsponsor der in 2. Basketball-Bundesliga spielenden Artland Dragons aus Quakenbrück. Für die Bekleidungsexperten aus Albstadt ist das Sportsponsoring eine Herzensangelegenheit: „Wir freuen uns sehr darüber, das Team weiterhin als Sponsor zu unterstützen und unser Engagement in der Sportförderung fortzuführen. Ein Mannschaftssport wie Basketball begeistert jedes Jahr viele Fans in Deutschland und muss deshalb auch von Unternehmen gefördert werden“, erklärt Kai Gminder, Geschäftsführer der Gustav Daiber GmbH, zu der die Marke James & Nicholson gehört. Gemeinsamkeiten zwischen dem Unternehmen und dem Basketballsport sieht Kai Gminder auf vielen Ebenen: „Basketball ist ein sehr dynamischer Sport, bei dem das Team gut zusammenarbeiten muss. Dynamik, Teamwork, Leidenschaft – das sind Eigenschaften, die auch für uns als Unternehmen eine große Rolle spielen“.

Gustav Daiber GmbH
72461 Albstadt
Tel.: 0 743 2 / 701 60



Das „Drachen-Team“ geht mit James & Nicholson als Hauptsponsor in die Saison 2019/2020. (Foto: Artland Dragons)

Pakistanisch-deutsche Kooperation für mehr Sicherheit bei der Arbeit

Bessere Arbeitsbedingungen und mehr Sicherheit und Gesundheit für die Beschäftigten in der pakistanischen Textil- und Bekleidungsindustrie. Dieses Ziel formuliert die sogenannte Dresdener Erklärung, die Anfang Oktober von Vertretern der pakistanischen Regierung und Wirtschaftsunternehmen in Islamabad unterzeichnet wurde im Beisein der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Im Fokus der Kooperation steht die Textilindustrie, in der in Pakistan rund ein Viertel aller Arbeitskräfte beschäftigt sind. Mit diesem Dokument bekräftigen Pakistan und Deutschland ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit. Ziel ist die „Vision Zero“ – die Vision einer Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen. Höchste Priorität hat dabei die Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
10117 Berlin
Tel.: 0 30 / 130 01 – 0

Ein Betriebssystem für die Fabrik

Im Forschungsprojekt „FabOS“ wollen 26 Projektpartner aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen, darunter das Fraunhofer IPA, die Produktions- und Automatisierungstechnik genauso flexibel gestalten, wie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) heute schon ist.

„Momentan sind das zwei getrennte Welten“, sagt Daniel Stock vom Kompetenzzentrum Digi-Tools am Fraunhofer IPA, „aber hochwertige Daten für KI-Anwendungen und die nötigen Synergieeffekte in der Anwendung erhalten wir nur, wenn wir beide zusammenbringen und harmonisieren.“ Den Forschern schwebt deshalb eine Plattform für Werker und Datenanalytiker gleichermaßen vor, die eine offene, verteilte, echtzeitfähige und sichere IT-Architektur besitzt. Entsprechend den Prinzipien bekannter Betriebssysteme für Computer oder Smartphones, Hardware mit Apps und Programmen zu verknüpfen, soll FabOS eine Plattform für Maschinen, Infrastruktur und KI-Dienste einer kompletten Fabrik werden.

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA
70569 Stuttgart
Tel.: 0 711 / 970 – 12 15

Ergonomie-Experten von Krieg unterstützen Breuninger bei Neubau

Wie können Mitarbeiter noch produktiver und ergonomischer an ihren Arbeitsplätzen agieren? Diese Frage stellt sich die E. Breuninger GmbH & Co. in Stuttgart. Das 1881 von Eduard Breuninger gegründete Unternehmen betreibt elf exquisite Department Stores in Deutschland sowie einen Online-Shop rund um Fashion & Lifestyle. Nun ging es darum, im neu errichteten Warendienstleistungszentrum des Unternehmens auf zwei Etagen 370 zukünftige Arbeitsplätze ergonomisch für das Kommissionieren, Verpacken und Versenden einzurichten. Zur Unterstützung wurden die Spezialisten der Firma Krieg mit ins Boot geholt. Diese entwickelten und installierten ein tragfähiges Konzept. Bis zu 700 Mitarbeiter werden an dem neuen Standort ab voraussichtlich April 2020 an den installierten Arbeitsplätzen tätig werden. Mit einem Team von fünf Spezialisten wurden die Arbeitsplätze im Mai binnen von vier Wochen aufgebaut.

Krieg Industriegeräte GmbH & Co. KG
71296 Heimsheim
Tel.: 0 70 33 / 30 13 25



Krieg setzte im Neubau auf die Workflex-Arbeitsplatzsysteme. (Foto: Krieg)